Die Seniorenbeauftragte Heidi Sponsel informiert:

Dubiose „Handwerker“ unterwegs

Liebe Rückersdorfer Seniorinnen und Senioren,

fast täglich liest man in der Presse von Trickbetrügern, die die Hilfsbereitschaft, bzw. die Arglosigkeit von älteren Menschen für ihre miesen Zwecke ausnutzen. Oftmals werden die Betroffenen dabei um erhebliche Summen gebracht.

In meiner Eigenschaft als Seniorenbeauftragte wurde ich dieser Tage über die Machenschaften von dubiosen „Handwerkern“ informiert, die in unserem Ort gezielt auf ältere Hausbesitzer zugehen, um sie zu spontanen Reparaturaufträgen zu bewegen. Das Ganze natürliche „Cash“ ohne Rechnung, ohne Kostenvoranschlag und einen schriftlichen detaillierten Auftrag.

Lassen Sie die Finger von solchen zwielichtigen Angeboten!!

Oftmals endet dieses „Superschnäppchen“ in einem regelrechten Alptraum. Häufig werden nach Beginn der Arbeiten neue finanzielle Forderungen gestellt. Begründet werden diese mit angeblich notwendigen Mehrarbeiten, die sich erst im Lauf der Sanierung ergeben haben. Zähneknirschend wird dann durch den Kunden bezahlt, da die „Handwerker“ sonst mit dem Abbruch der Arbeiten drohen. Nach dem Abkassieren sind diese dann verschwunden und für evtl. Regress- bzw. Gewährleistungsansprüche nicht mehr erreichbar.

In dem mir bekannten Fall, kamen die Ganoven durch das resolute Auftreten einer Nachbarin jedoch nicht zum Zuge und machten sich aus dem Staub, bevor sie mit ihren „Arbeiten“ beginnen konnten. Sollten Sie in eine ähnliche Situation geraten, zögern Sie nicht mit der Polizei zu drohen, bzw. diese unverzüglich einzuschalten.

Wenn Sie Sanierungsarbeiten an ihrem Anwesen durchführen müssen, wenden Sie sich besser an regional bekannte Unternehmen. Von diesen bekommen Sie ein detailliertes Angebot mit dem entsprechenden Finanzrahmen. Nach Ausführung der Arbeiten erfolgt eine formelle Rechnung und eine Gewährleistung die den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Weitere Informationen über dubiosen Machenschaften von Trickbetrügern erhalten Sie bei den Beratungsstellen der Kriminalpolizei.

Geben Sie auf sich acht und bleiben Sie gesund.

Heidi Sponsel
Seniorenbeauftragte der Gemeinde Rückersdorf